

UdSSR, ROTE ARMEE, ZWEITER WELTKRIEG

Mit der Oktoberrevolution von 1917 entstand die UdSSR. Ihre Streikraft war die Rote Armee.

Nachdem Sowjetunion und Deutsches Reich im August 1939 ihre Machtpläne vertraglich festgelegt hatten, wollte der sowjetische Diktator Stalin sein Land zunächst sicher. Deutschland begann jedoch am 1. September 1939 den Zweiten Weltkrieg. Es unterdrückte die von ihm besetzten Gebiete Europas, baute diese aus und ermordete dort Millionen Bewohner, vor allem Juden.

Am 22. Juni 1941 griff Nazi-Deutschland auch die Sowjetunion an. Fünf Millionen Rotarmisten standen den deutschen Truppen gegenüber. Insgesamt sollten etwa 25 Millionen Sowjetbürger gegen die Angreifer kämpfen, darunter viele der in der UdSSR lebenden Juden.

Etwa 30 Millionen Menschen kamen in diesem Krieg um, davon ca. acht Millionen sowjetische Soldaten. Der Sieg der UdSSR 1945 ging mit schrecklichen Verlusten einher.



Die erste Parade der Roten Armee in Moskau, 1919



Die Sowjetunion im Jahre 1945



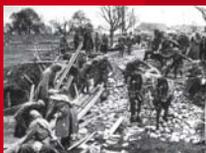
Maximale Ausdehnung des deutschen Herrschaftsbereichs auf dem Gebiet der UdSSR, 1941-1942
 Der deutsche Vormarsch bis zum 22. Juni 1941 im Sommer 1941 ist in der Karte dargestellt. Nach der Operation Barbarossa (1941) wurde schließlich deutlich, dass die Sowjetunion gegenüber der Wehrmacht im Juli 1941 und das kriegsbesiegte Deutschland während des Kalten Krieges ein mächtiger Gegner war.



Josef Stalin (l.) und Juchin von Bilibinow, der deutsche Außenminister, beim Besuch im deutschen Konsulat in Moskau, August 1940



Menschen in der UdSSR erhalten die Nachricht vom Ausbruch des Krieges, 22. Juni 1941



Die Roten Armee beim Gegenangriff, 1942



Ein der Dagestaner auf dem roten Platz in Moskau, 24. Juni 1941